

RSV Würges: Aus 0:3 mach' 4:3

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Tabellenführer SV Elz und sein Verfolger, die SG Kirberg/Ohren/Nauheim, halten sich schadlos

Der RSV Würges hat beim VfL Eschhofen trotz 0:3-Rückstands noch 4:3 gewonnen und klettert zumindest bis Donnerstagsabend auf Platz drei.

Limburg. In der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg bleibt das Aufstiegsrennen spannend: Der SV Elz fertigte WGB Weilburg mit 8:2 ab, Konkurrent SG Kirberg/Ohren/Nauheim besiegte die bisher so starke SG Merenberg mit 3:1. Im Tabellenkeller gelang dem TuS Dehrn beim 3:2-Sieg bei der SG Weinbachtal ein Überraschungscoup. Auch der TuS Frickhofen freut sich über einen Teilerfolg: Beim 4:4-Unentschieden gegen die SG Niedershausen/Obershausen bog der TuS ein 0:3 um. Immerhin einen Punkt holten der SC Offheim (0:0 gegen den SV Mengerskirchen) sowie die FSG Dauborn/Neesbach (0:0 gegen den TuS Dietkirchen 2). Die SG Selters besiegte die SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 mit 1:0.

SG Selters – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 1:0 (0:0). Die Gastgeber hatten im ersten Abschnitt mehr vom Spiel und tauchten in der Anfangsphase zweimal gefährlich vor dem gegnerischen Gehäuse auf: Maximilian Stähler scheiterte aus spitzem Winkel an Torhüter Kai Tillmann (4.), auch wenig später war der Schlussmann bei einer strammen Direktabnahme von Felix Vormann zur Stelle (7.). Die Gäste strahlten in der Offensive im ersten Durchgang keinerlei Gefahr aus und waren darauf bedacht, die Defensive zu stabilisieren. In der zweiten Halbzeit blieb das Spiel eine äußerst zähe Angelegenheit, doch Selters blieb optisch überlegen. Die größte Chance zur Führung vergab Marcel Freisinger, der nach feiner Kombination über Maximilian Stähler und Yannik Walli zu lange mit dem Abschluss zögerte (65.). Als die Gäste mehr für die Offensive taten, ging Selters in Führung: Christian Roos bediente Jacob Kremer, der den zögernden Kai Tillmann mit einem Heber überwand (76.). Davor vergab Bastian Ortseifen für den Gast (71.), der durch Luis Zey auch die Gelegenheit zum Ausgleich hatte, SG-Torhüter Niklas Muth allerdings prächtige zur Ecke klärte (86.). Aufgrund der höheren Spielteilnahme ging der Heimspieler arg gebeutelt in die Halbzeit in Ordnung. **Selters:** Muth, Schwarz, Baus, Freisinger, Schardt, Kremer, M. Stähler, S. Stähler, Roos, Walli, Vormann (Kiefer, Rossel) –

Hausen/Fussingen/Lahr: Tillmann, Kreckel, Kurzweil, Gross, Schmidt, Krahl, Brenda, Ortseifen, Schick, Zey, Weber (Hölzer, Wagner, Linn, Jeuck) – **SR:** Erb (Idstein) – **Tor:** 1:0 Jacob Kremer (76.) – **Zuschauer:** 50.

SG Kirberg/Ohren/Nauheim – SG Merenberg 3:1 (0:1). Bereits in der fünften Minute nutzte Marvin Dannewitz eine Unachtsamkeit der heimischen Defensive aus und brachte die mit breiter Brust angelegten Gäste aus spitzem Winkel in Front. In einer durch Zweikämpfe im Mittelfeld geprägten ersten Halbzeit tat sich Kirberg/Ohren/Nauheim schwer, zwingende Tormöglichkeiten zu erspielen. Im zweiten Durchgang kamen die Gastgeber entschlossener aus den Kabinen und erarbeiteten sich die eine oder andere Torchance. Bei einem schnellen Gegenstoß erzielte Dennis Leopold in der 57. Minute den Ausgleich. Die Gastgeber spielten weiter auf Sieg, während Merenberg meist bei Freistößen und Eckbällen gefährlich vor Keeper Luca Jähnel auftauchte. 15 Minuten vor dem Ende setzte sich Fabian Heckel durch und erzielte die 2:1-Führung für die Heimelf. Das schönste Tor des Tages fiel in der 82. Minute: Nach einem Gegenstoß wurde Nico Mantel über die rechte Außenbahn geschickt, dessen Hereingabe verwandelte Fabian Heckel per Direktabnahme zum 3:1-Endstand, der aufgrund der zweiten 45 Minuten auch gerecht war. **Kirberg/Ohren/Nauheim:** Jähnel, Pfeifer, Enderich, D. Butzbach, Leopold, Dylong, Reusch, R. Butzbach, Pollak, Heckel, Subasi (Mantel, Schulz, Hergenahn) – **Merenberg:** Hartmann, Komorek, Fiedler, Schäfer, Orendi, Becker, Baum, Meuser, Y. Dannewitz, Eigenbrodt, M. Dannewitz (Simon, Rohlfetter, Elenschlager) – **SR:** Moulden (Frankfurt) – **Tore:** 0:1 Marvin Dannewitz (5.), 1:1 Dennis Leopold (57.), 2:1 (75.), 3:1 (82.) beide Fabian Heckel – **Zuschauer:** 65.

SV Elz – WGB Weilburg 8:2 (4:0). Elz legte mit ordentlicher Offensivpower los und brachte enormen Schub auf den Platz. Das erste Tor des Tages von Günes wurde noch korrekterweise wegen Absichtsstellung zurück gepfiffen (7.). Danach ging es Schlag auf Schlag: Ein langer Ball von Mehmet Dragusha landete am Pfosten und den Abpraller nickte Adrian Born ein (11.). Eine Zeigerumdrehung später war es Timo Schlag, der die Führung nach einer Ecke per Kopf ausbaute – 2:0 (12.). Es dauerte einige Zeit, bis WGB richtig in Tritt kam und seinerseits durch gefährliche Kontor auf sich aufmerksam machte. Eine Chance von Valentin Croicu kratzte Schlag noch vor der Linie (32.),



Offheims Kapitän Daniel Klaus nimmt den Ball per Kopf mit. Foto: Simon

ehe Julian Reichwein (35.) und ein verwandelter Handelfmeter von Mehmet Dragusha (45.) den 4:0-Pausenstand perfekt machten. Nach Wiederbeginn war von der schönen, temporeichen Partie nicht mehr viel zu sehen. In der 62. Minute brachte WGB einen seiner gefährlichen Kontor im Elzler Gehäuse unter – Kretschmann erzielte das 4:1 (62.). Wenig später netzte der zuvor eingewechselte Jragazpanian schenswert zum 5:1 für Elz ein (70.). Danach zeigte der Schiedsrichter wieder auf den Punkt und Kretschmann verwandelte den fälligen Elfmeter zum 5:2 (81.). Kurze Zeit später kam es auf der anderen Seite zur gleichen Situation: Günes traf sicher zum 6:2 (85.). Elz schraubte das Ergebnis durch Jragazpanian noch auf 8:2 hoch, als der Referee zum vierten Mal auf Elfmeter entschied. Mehmet Dragusha verwandelte den Strafstoß

und zog damit auch den Schlussstrich unter eine ereignisreiche Partie (90.). **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Born, Blättel, Krasniq, Dragusha, Schlag, Günes, Burgraf, Giedrowicz (Jragazpanian, Bay, Steioff) – **Weilburg:** Dick, Dadalau, Jamic, Ekin, Boghian, Baydar, Kretschmann, Croicu, Kiyak, Cakir (Dogruca, Can, Oezcelik, Cakrak) – **SR:** Forbach (Solms) – **Tore:** 1:0 Adrian Born (11.), 2:0 Timo Schlag (12.), 3:0 Julian Reichwein (35.), 4:0 Mehmet Dragusha (45.), 5:1 Ervant Jragazpanian (70.), 5:2 Marvin Kretschmann (81.), Foulelfmeter), 6:2 Mustafa Günes (85.), Foulelfmeter), 7:2 Ervant Jragazpanian (89.), 8:2 Mehmet Dragusha (90.), Foulelfmeter) – **Gelb-Rot:** Bay (E./wfh. Foulspiel), Cakir (W./wfh. Foulspiel) – **Zuschauer:** 50.

FSG Dauborn/Neesbach – TuS Dietkirchen 2 0:0. „Nicht Fisch, nicht Fleisch“, hieß es für die Heimelf nach Abpfiff von Schiedsrichter Ungeheuer. Der Punkt könnte letztlich zwar Gold wert sein, vielleicht war die torlose

Punkteteilung gegen die Verbandsliga-Reserve letztlich aber auch eine verborgene Chance, sich im Kampf um den Klassenerhalt ein wenig Luft zu verschaffen.

Dauborn/Neesbach: Endler, Sertkaya, Coester, Hofmann, Schneider, F. Hohly, Trinker, L. Hohly, Scheu, Grossmann, Voss – **Dietkirchen:** Göllt, Born, Meixner, P. Schmitt, Nennstiel, Balmer, Hautzel, Bergs, Müller, Dietrich, Thaler (Büns, M. Schmitt) – **SR:** Ungeheuer (Schmitt) – **Zuschauer:** 50.

VfL Eschhofen – RSV Würges 3:4 (3:1). Andreas Zell brachte den stark ersatzgeschwächten VfL früh in Führung, denn sein Kopfball schlug unhaltbar für Jakob Krones im Kasten ein. Kurz darauf fischte Keeper Christian Schmitt einen Schuss des Gästestürmers Manuel Meuth aus kurzer Distanz von der Linie. Der RSV machte das Spiel nach einer strammen Hereingabe von Alexander Stahl durch ein Eigentor der Gäste auf 3:0 erhöhte, schien Eschhofen endgültig auf der Siegerstraße. Mit dem Pausenpfiff fing sich der VfL ein Gegentor von Jannik Dannewitz. In der zweiten Hälfte der Partie machte der RSV weiterhin das Spiel über den starken Krisztian Szekely. Ein ums andere Mal musste Christian Schmitt sein ganzes Können aufbieten. Schließlich verkürzte Manuel Meuth in der 75. Minute auf 2:3. In der Endphase kam Sayan Mazlum von der Strafraumgrenze frei zum Schuss und überwand den VfL-Keeper zum 3:3-Ausgleich. Ein von Krisztian Szekely verwandelter, ebenso aber unstrittiger Strafstoß, den agilen Gästen kurz vor Schluss doch noch den Sieg.

Eschhofen: Schmitt, Wagner, Müller, Jung, Stiller, A. Zell, Weber, Stahl, Schmitz, Krmek, Voss, (Jung-König, M. Göllt, Hönscher) – **Würges:** Krones, Dannewitz, Pickhardt, Helling, Meuth, Wagner, Szekely, Mazlum, Nukovic, Fries, Diehl, (Vogl, Malicha) – **SR:** Bastian (Rockenberg) – **Tore:** 1:0 Andreas Zell (2.), 2:0 Thomas Schmitz (23.), 3:0 Daniel Pickhardt (30., Eigentor), 3:1 Jannik Dannewitz (45.), 3:2 Manuel Meuth (75.), 3:3 Sayan Mazlum (85.), 3:4 Krisztian Szekely (89., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 85.

SC Offheim – SV Mengerskirchen 0:0. Hatte der Gast aus dem Westerland zwar leichte, spielerische Feldvorteile, konnte die Heimelf durch ihre kämpferische Leistung überzeugen. Torraumszenen waren an diesem Sonntag Mangelware, sodass das Spiel letztendlich leistungsgerecht torlos. **Offheim:** Ibel, Kunz, Pott, Schenk, Müller, Klaus, Campana, Morina, Schlitt, Hei-

bel, Aaki (Imanovic, Subasi, Hoferichter) – **Mengerskirchen:** Ertogrud, Zenbil, Schätzle, Meyer, Wagner, Fröhlich, C. Dos Santos, Schreiner, Meister, Ricardo Silva Pinto, Rudolf (Busch, Heinrichs) – **SR:** Kiem (Hattersheim) – **Zuschauer:** 40.

SG Weinbachtal – TuS Dehrn 2:3 (0:2). Auf dem schwer bespielbaren Boden in Elkerhausen entwickelte sich zunächst eine umkämpfte Partie, Weinbachtal hatte Feldvorteile, doch Dehrn mit seinem immer agilen Sturmduo Schmidt/Burggraf agierte stets gefährlich. Weinbachtal spielte enorm defensiv, ließ auch wenig zu, hatte in der Offensive aber seinerseits wenig zu bestellen. In der 33. Minute brachte Leon Burggraf erster Treffer die Gäste in Front. Im Anschluss wurde es etwas hektischer auf Weinbachtaler Seite und nur wenige Minuten später war es erneut Leon Burggraf, der mit einem abgefälschten Freistoß das 0:2 besorgte. Kurz vor dem Pausenpfiff konnte sich Torhüter Beck auf Seiten der Gäste noch einmal auszeichnen, als er einen Kopfball von Kratzheller noch aus dem Winkel fischte. Nach der Pause war Weinbachtal besser im Spiel, und konnte das Spiel in die Dehrner Hälfte verlagern. In der 55. Minute nutzte Tim Kratzheller ein Missverständnis in der Gästebwehr und verkürzte auf 1:2. Der Anschlusstreffer weckte aber die Gäste scheinbar aus ihrer Sicherheit, denn nur zwei Minuten später musste Janik Holder für seinen geschlagenen Schlussmann gegen Leon Burggraf auf der Linie retten. Die Heimelf war dem Ausgleich folglich ein wenig näher, doch 20 Minuten vor dem Ende erzielte Raphael Schmidt nach einer sehenswerten Ballmitnahme mit einem Schlenzer ins lange Eck den vermeintlich vorentscheidenden Treffer zum 1:3. Nur zwei Umdrehungen später brachte Andre Schmidt sein Team jedoch wieder auf 2:3 heran. Weinbachtal warf nun alles nach vorne, musste letztlich jedoch eine nicht unverdiente Niederlage quittieren.

Weinbachtal: Höhnel, Holder, Trojak, Haimerl, Hardt, Kremer, Heil, Schlotthauer, Schmidt, Burger, Kratzheller (Rosenkranz) – **Dehrn:** Beck, Glaubens, Müller, Draheim, Streb, Schneider, Pötz, Leukel, Schmidt, Weyer, Burgraf (Hannappel, Bausch) – **SR:** Hodkinson (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 (33.), 0:2 (38.) beide Leon Burggraf, 1:2 Tim Kratzheller (55.), 1:3 Raphael Schmidt (70.), 2:3 Andre Schmidt (72.) – **Gelb-Rot:** Haimerl (W./81., wiederholtes Foulspiel), Schmidt (D./84., Reklamieren) – **Zuschauer:** 100.

TuS Frickhofen – SG Niedershausen/Obershausen 4:4 (0:3). Der spielstarke Gast aus Niedershausen

und Obershausen, der eine fantastische erste Halbzeit spielte, ging in der 22. Minute durch Maxim Baumbach in Führung und legte nur zwei Minuten später durch Felix Klaner zum 0:2 nach. Frickhofen hatte in der 28. Minute durch Tahiri die erste Tormöglichkeit, die er alleine vor dem Gästetorwart vergab. Der heimische Torwart Kresic bewahrte Frickhofen durch zwei Glanzparaden vor einem höheren Rückstand. In der 35. Minute fiel dann durch Felix Klaner das 0:3, welches auch gleichzeitig den Halbzeitstand bedeutete. Frickhofen kam wie verwandelt aus der Kabine und hatte in der 46. Minute gleich zwei Riesenchancen, die von Balija und Tahiri vergeben wurden. Tuzlak erzielte in der 59. Minute nach schönem Zuspiel von Tahiri den 1:3-Anschlusstreffer. Nachdem Tuzlak mit einem Foulelfmeter auf 2:3 verkürzte, kam wieder Hoffnung beim TuS auf. Jedoch markierte Felix Klaner in der 71. Minute das 2:4 und die Partie schien entschieden. Frickhofen gab jedoch nicht auf und kam durch Tahiri zum 3:4. Die Heimelf warf nun alles noch vorne und kam vier Minuten vor Ultimo durch Franjo Tuzlak tatsächlich noch zum viel umjubelten und nicht mehr für möglich gehaltenen Ausgleich. Die Gäste gaben das Spiel im zweiten Durchgang völlig aus der Hand. **Frickhofen:** Kresic, Vey, Altuntas, Ved. Altuntas, Matic, Marsic, K. Imeri, Balija, Rätz, Tahiri, Tuzlak, Jajalo (Dibelka, Araya, Hasani) – **Niedershausen/Obershausen:** Steinfeld, Bruschi, Rathschlag, Becker, Goßmann, Steckenmesser, Hebl, Klaner, F. Klaner, Helbig, Baumbach, Hebl (Drmak, Brückner, Bernhardt) – **SR:** Gottfried (Dillenburg) – **Tore:** 0:1 Maxim Baumbach (22.), 0:2 (24.), 0:3 (35.) beide Felix Klaner, 1:3 (59.), 2:3 (62.), Foulelfmeter) beide Franjo Tuzlak, 2:4 Felix Klaner (71.), 3:4 Ilir Tahiri (81.), 4:4 Franjo Tuzlak (86.) – **Zuschauer:** 50.

Kreisoberliga Limburg-Weilburg.

Platz	Team	Punkte	S	N	U	Tore
1	SV Elz	24	18	3	3	71:26
2	Kirberg/Ohren/Nauheim	24	17	2	5	46:26
3	RSV Würges	24	12	8	4	49:35
4	TuS Oberreifenbach	23	14	1	8	52:39
5	SG Weinbachtal	21	11	8	6	63:41
6	SG Merenberg	21	12	4	8	57:35
7	SV Mengerskirchen	21	9	5	7	71:42
8	Niedershausen/Obershausen	21	12	3	7	78:59
9	SG Selters	21	6	8	7	57:46
10	VfL Eschhofen	21	11	2	11	48:49
11	TuS Dietkirchen 2	21	10	10	40:39	
12	TuS Frickhofen	21	6	13	41:35	
13	TuS Dehrn	21	5	11	40:61	
14	Hausen/Fussingen/L. 2	23	6	12	30:21	
15	Dauborn/Neesbach	24	6	4	34:22	
16	SC Offheim	24	5	13	24:47	
17	SV Ellar	24	3	16	35:72	
18	WGB Weilburg	23	3	17	39:79	

1:2 gegen TSG: Was ist denn mit dem TuS Waldernbach los?

Limburg. Die Situation an der Tabellenspitze der Fußball-Kreisliga A wird immer dramatischer, nachdem der TuS Waldernbach zu Hause gegen die TSG Oberbrechen mit 1:2 verloren hat. Die SG Heringen/Mensfelden (3:1 bei der SG Weilmünster/Laubuseschbach) und der FCA Niederbrechen (2:1 in Eisenbach) haben sich ganz nahe an den Tabellenführer gesellt und geben sich zehn Spieltage vor Ende der Saison nicht geschlagen. Ärger steht unterdessen dem VfR 19 Limburg ins Haus. Der hatte am Samstag um 15 Uhr den Spielverzicht gegen die SG Oberlahn erklärt. Die Partie wird mit 3:0 für die Oberlahner gewertet. Klassenleiter Matthias Bausch bat Heinz Schneider, der derzeit Guido Erwes als Vorsitzender des Sportgerichts vertritt: „Da es sich hier um ein nicht genehmigtes Nichtantreten handelt, bitte ich um ein entsprechende rechtliche Würdigung.“

FUSSBALL-KREISLIGA A

SG Weilmünster/Laubuseschbach – SG Heringen/Mensfelden 1:3 (1:2). In der ersten Halbzeit entwickelte sich ein verteiltes Spiel in dem beide Mannschaften zu mehreren Torchancen kamen. Dabei erwies sich Heringen/Mensfelden als die abgecocktere Mannschaft und ging schon in der ersten Viertelstunde beruhigend mit 2:0 in Führung. Markus Ogrizek und Nico Jung vergaben gute Chancen zur Ergebniskorrektur, aber erst Nils Nickel gelang der Anschlusstreffer mit einem schönen Freistoß. In der zweiten Halbzeit schaltete das Heimteam noch einen Gang hoch. Hendrik Lehmann, Oliver Ogrizek und zweimal Markus Ogrizek vergaben die vielversprechendsten Chancen zum Ausgleich. So kam es wie es kommen musste und Felix

Schmid erzielte nach einem Kontor das alles entscheidende 1:3. **Weilmünster/Laubuseschbach:** Müller, C. Zuth, Kramp, Hartmann, D. Zuth, Lehwald, Knauer, Jung, M. Ogrizek, Nickel, O. Ogrizek (S. Lehmann, Osburg, Lütticke, L. Lehmann) – **Heringen/Mensfelden:** Lendle, Albus, Christ, Schäfer, Tatarenko, Lenau, Esposito, Bieker, Viehmann, Meister, Schmid (Nikodemus, Hofmann, Neu-meier, Doogs, Czajka) – **Tore:** 0:1 Felix Schmid (10.), 0:2 Christian Albus (15.), 1:2 Nils Nickel (34.), 1:3 Felix Schmid (72.).

TuS Eisenbach – FCA Niederbrechen 1:2 (1:2). In einem ausgeglichenen Spiel ging der TuS Eisenbach nach schöner Einzelleistung durch Alexander Hilt mit 1:0 in Führung. Danach hatte Thilo Süßmann in der 23. Minute die nächste Chance und hätte auf 2:0 erhöhen können. Im Gegenzug glückte der Gast überraschend durch Patrick Schwarz zum 1:1 aus. Danach erspielte sich der FCA ein leichtes Übergewicht und ging durch einen Kopfballtreffer kurz vor der Pause durch Jens Kentzia mit 2:1 in Führung. In der zweiten Halbzeit versuchte der TuS Eisenbach alles, um den Ausgleich herbeizuführen. **Eisenbach:** T. Kaiser, Schnabel, Hilt, Gautsch, Loshay, Chaparro, Süßmann,



Kollektiver Jubel bei den Spielern des FCA Niederbrechen. Foto: Bude

Özer, Cinar, Maruna, Leus (Gattinger, G. Kaiser, Lorse, Baumann) – **Niederbrechen:** Y. Schneider, Huber, Mehner, Königstein, Schneider, Kentzia, Schermuly, Frei, Schwarz, Stiller, Eichwald (Niggemann, Born, Hildebrandt, T. Schneider, Litzinger) – **Tore:** 1:0 Alexander Hilt (18.), 1:1 Patrick Schwarz (23.), 1:2 Jens Kentzia (42.) – **Zuschauer:** 110.

VfR Niedertiefenbach – VfR Limburg 0:2 (0:0). Die Gäste ließen in den ersten 45 Minuten zahlreiche Tormöglichkeiten aus. So touchierte ein Kopfball von Tektas die Oberkante der Latte. Held und De Crescenzo verfehlten das Gehäuse aus kurzer Distanz. Nach dem Wechsel machte Limburg das Spiel und De Crescenzo traf nur den Pfosten. Als Goliash kurz darauf zum 0:1 einschoss, dachte ein jeder, dass der Bann bei den Domstädtern jetzt gebrochen sei und weitere Treffer nur eine Frage der Zeit seien. Doch die Partie kippte plötzlich zu Gunsten des heimischen VfR. Zunächst setzte Holzhauser eine Freistöße an den Innenpfosten und nur fünf Minuten später verhinderte der Querlatte den Ausgleichstreffer durch Keil. Erst kurz vor Schluss sorgte Goliash mit seinem Treffer

zum 0:2. **Niedertiefenbach:** Brühl, Lanois, Schenk, Speth, Orth, Keil, Holzhauser, Schlitt, Schäfer, Burgraf, Sarges (Hardn, Kauss) – **Limburg 07:** T. Merfels, Friebertschäuser, S. Merfels, Heimann, Tekdas, Matondo, Goliash, Katik, De Crescenzo, Held, Mieller (Muth, Simsek, Yesiltas) – **Tore:** 0:1 Tizian Goliash (53.) 0:2 Tizian Goliash (83.) – **SR:** Fischer (Eintracht Frankfurt) – **Zuschauer:** 110.

SC Dombach – SG Nord 0:2 (0:0). Beide Abwehrreihen standen sicher, die Torleute Eric Dörfel hier, und Sascha Röser dort, hatten nichts zu tun. Gleich nach dem Wechsel hatte Dombachs Oliver Tausch von der Grundlinie aus besser zum mitgelautenen Jens Munsch passen sollen, der wenig später am Kasten vorbei zielte (51.). Als die heimische Abwehr den Ball nicht aus der Gefahrenzone bekam, war es Ercan Gencer, der aus dem Hinterhalt zur Führung einsandte (54.). In einem Spiel mit erschreckend vielen Fehlpässen und kläglich vergebenen Standards wirkte der Gast nun ballsicherer, in den Zweikämpfen bissiger und hatte meist auch die Lufttheit. Der eingewechselte Spielertrainer Steffen Borbonus sorgte im Finish für die endgültige Entscheidung in einer insgesamt mäßigen Partie. Julian Haake (SGN) machte sein letztes Spiel für seine Farben, da er seine Zelte auf der griechischen Insel Kreta aufschlagen wird. **Dombach:** E. Dörfel, Maier, Pănescu, Cechol: Zengeler, P. Dörfel, Fa. Simon, Ostersag, Ben Hadj Ali, Munsch, Tausch (Uhrig, L. Heinz) – **Nord:** Röser, Eilers, Alberg, Hannappel, Orschel, Gencer, Fröhlich, Köper, Haake, Schmidt, Anders (Borbonus, M. Stähler) – **SR:** Kimmel (Kelsterbach) – **Tore:** 0:1 Ercan Gencer (54.), 0:2 Steffen Borbonus (78.) – **Zuschauer:** 45.

SG Ahlbach/Oberweyer – SV Erbach 2:3 (1:2). Kurz nach Anpfiff setzte sich Mariano Schroll nach einem Abstimmungsfehler durch und setzte den Ball Flach zur 1:0 Führung ins Tor. Ein wenig später

hatte Daniel Reitz den Ausgleich auf dem Fuß. In der 35. Minute war es Kapitän Marc Rummel, der per Kopf den zweiten Treffer für die Gäste erzielte. Fünf Minuten später war es Nikola Pirzkall, der nach einstudierter Freistoßvariante mit Marcel Demaré den Ball aus 20 Metern gnadenlos in die Maschen jagte. Bis zum Anschlusstreffer war der SV Erbach immer einen Tick schneller am Ball. Im zweiten Spielabschnitt war die Heimelf wesentlich wacher und hatte einige Male die Chance, den Ausgleichstreffer zu erzielen, doch konnte man die vielen Chancen nicht in Zählbares ummünzen. Josip Dedic erhöhte nach 80 Minuten auf 3:1. In der 85. Spielminute musste Nico Weber nach Foulspiel im Strafraum den Platz frühzeitig verlassen, den folgenden Elfmeter verwandelte Uwe Steioff sicher. **Ahlbach/Oberweyer:** Weimer, Hofmann, Müller, Pirzkall, Pötz, Kremer, Liguori, Demaré, Reitz, Lukas Steioff, Hannappel (Calamus), Uwe Steioff, Schmidt, Schönborn) – **Erbach:** Rumpf, Dedic, Weber, Meurer, Rücker, D. Erwe, Nenderschauer, Rummel, Anders, K. Erwe, Schroll (Beuerbach, Mönch, Feuerbach) – **SR:** Bagdatti (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Mariano Schroll (2.), 0:2 Marc Rummel (35.), 1:2 Nikola Pirzkall (40.), 1:3 Josip Dedic (80.), 2:3 Uwe Steioff (85., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 70.

TuS Waldernbach – TSG Oberbrechen 1:2 (0:0). Robin Reifenberg (23.) mit einem Zwölfmeter-Schuss in Rücklage und Niklas Zinndorf, der einen Abpraller freistehend aus kurzer Distanz verzog (35.), hatten die besten Gelegenheiten auf beiden Seiten. Die Partie wurde im weiteren Verlauf zunehmend hektischer, was auch daran lag, dass Schiedsrichter Berthold Schmitz eine klare Linie vermissen ließ. So zückte er für ein Rot-würdiges Foul an TuS-Spielertrainer Björn Meuer nach 20 Minuten nicht einmal die Gelbe Karte. Nach

dem Wechsel begann dann die Phase der Waldernbacher Schlafmützigkeit, die Oberbrechen erst zu einem Pfostenschuss und dann zu zwei Treffern ausnutzte. Beiden Toren gingen Situationen voraus, in denen TuS-Spieler verletzt am Boden lagen.

Waldernbach: Jusmann, Reitz, Drescher, Wagner, Koljisi, Meuer, Berger, Zinndorf, Skrijelj, Hannappel, Scharf (Masan, Pozimski, Götz) – **Oberbrechen:** Lanzel, Pötz, Y. Schuhmacher, Weyl, Schönbach, Michel, Jung, Kremer, Leimpek, L. Schuhmacher, Reifenberg (Bucak, Al Mohamad) – **SR:** Schmitz (Hundsangen) – **Tore:** 0:1 Lukas Schuhmacher (54.), 0:2 Marcel Jung (57.), 1:2 Asmir Koljisi (87.) – **Zuschauer:** 70.

SG Wirbelau/Schupbach – TuS Lindenholzhausen 0:2 (0:2). Bereits in der vierten Spielminute hatten die Gastgeber Pech. Patrick Störzel köpfe einen Freistoß von Kevin Weber an die Latte. Auch die zweite Tormöglichkeit hatte Patrick Störzel, er zielte nach einem Eckball von Sidney Reichardt jedoch knapp neben das Gästehäuser. In der 30. Minute fiel die bis dahin glückliche Gästeführung. Daniel Becker überwand mit einem Freistoß den verdutzten Torwart Marкус Brumm. Wiederum nur drei Spielminuten später wehrte die heimische Abwehr einen Gästeangriff nicht genügend ab und somit traf Ibrahim Celik mit einem Sonntagschuss zum 0:2. In der zweiten Spielhälfte spielte sich der Spielverlauf vorwiegend zwischen beiden Strafraum ab. **Wirbelau/Schupbach:** Brumm, Pfeiffer, Yannik und André Zöllner, Störzel, Zoric, Merz, Röttelbach, Reichardt, Weber, Stefan Stöhr, Julian Thomas, Patrick Seip – **Lindenholzhausen:** Schmitt, Hasselbacher, Kaya, Lang, Schmitt, Simsek, Ozel, Jung, Celik, Becker, Gabb, Zeidler, Hein, Hilfrich – 0:1 Daniel Becker (30.), 0:2 Ibrahim Celik.

SG Villmar/Aumenu – RSV Weyer 2 1:1 (1:1). Die Tore in Villmar fielen früh, sonst passierte nicht viel auf der Struth. Aus einem Ab-

wehrfehler der Gäste heraus gelang der SG Villmar/Aumenu das frühe 1:0, welches für ein weiterhin gutes Spiel der Heimelf hätte sorgen können. Doch direkt beim nächsten Angriff der Gäste fiel nach einem derben Abwehrfehler bereits der Ausgleich zum 1:1 per Kopfball durch Juri Loresch. Danach spielte sich das Villmarer Derby weitgehend zwischen den beiden Strafraum ab und keines der beiden Teams kam wirklich zu echten Torchancen bis zur Pause. Wer dachte, die Begegnung würde nun in der zweiten Spielhälfte an Fahrt aufnehmen, hatte sich gewaltig getäuscht. Torchancen waren bis zum Spielabschluss weiterhin Mangelware. Beide Mannschaften begnügten sich mit einem mühseligen kampfbetonen Spiel im Mittelfeld. **Villmar/Aumenu:** Wilbert, J. Höhler, Falk, Dragesser, Blecker, Glaw, Herr, Faber, Jaick, Weil, Sprenger (Rossol, Marks, S.Höhler) – **Weyer:** Matvijoff, Sillah, Matersberger, Weber, Schmitt, Loresch, Mahmud Moham, Weber, Winkler, J. Loresch, Ajmir Koochi (Kramm, Schmidt, Salah, Ajmal Koochi) – **SR:** Richter (Weilmünster) – **Tore:** 1:0 Joel Faber (6.), 1:1 Juri Loresch (8.) – **Zuschauer:** 160.

Kreisliga A Limburg-Weilburg.

Platz	Team	Punkte	S	N	U	Tore
1	SG Villmar/Aumenu – RSV Weyer 2	11	2	3	2	2:3
2	SG Heringen/Mensfelden	24	15	5	4	48:17
3	TuS Waldernbach – TSG Oberbrechen	12	2	12	0	2:2
4	SC Dombach – SG Nord	0	0	0	0	0:0
5	SG Oberlahn – VfR 19 Limburg	3	0	3	0	3:0
6	TuS Eisenbach – FCA Niederbrechen	12	1	10	1	1:2
7	VfR Niedertiefenbach – VfR 07 Limburg	0	0	0	0	0:0
8	Wirbelau/Schupbach – Lindenholzhausen	0	0	0	0	0:0
9	Weilmünster/Laubuse. – SG Heringen/Mensf.	1	1	0	0	1:3
10	TuS Waldernbach	24	16	5	3	66:29
11	SG Heringen/Mensf.	24	15	5	4	48:17
12	FCA Niederbrechen	24	14	6	4	68:32
13	SG Oberlahn	24	14	6	4	47:32
14	VfR 07 Limburg	24	12	8	4	43:28
15	SV Erbach	24	10	8	6	49:36
16	Wirbelau/Schupbach	24	11	8	5	33:39
17	Lindenholzhausen	23	10	5	8	35:35
18	TSG Oberbrechen	24	10	4	10	54:34
19	SG Nord	24	8	8	8	37:30
20	VfR Villmar/Aumenu	23	8	10	5	42:20
21	RSV Weyer 2	24	4	11	9	25:55
22	VfR 19 Limburg	24	8	11	5	48:28
23	Weilmünster/Laubuse.	24	7	11	6	44:44
24	SC Dombach	23	8	14		